

Teil A

Tipps und Termine

Materialdienst der Hauptabteilung Seelsorge

Telefon:

Bischöfliches Ordinariat (Zentrale) 0941/597-01

Hauptabteilung Seelsorge:

Gerhard Büchl, Leiter d. HA Seelsorge	-1614
Dr. Walter Zahner, Ordinariatsrat, Leiter d. HA Seelsorge	-1603
Alfred Blischke, Stellv. Leiter der HA Seelsorge	-1609
Walter Bachhuber, Diakon	-1616
Heidi Braun, Past.Ref.	-2603
Selina Guggenberger, Sekretärin	-1601
Anneliese Donhauser, Sekretärin	-1602
Ulrike Duschl, Sekretärin	-1604
Sabine Klarl, Sekretärin	-1605
Birgit Focke, Versand	-1606
Anita Vilsmeier, Sekretärin	-1608

Telefax: -1610

E-Mail: seelsorge@bistum-regensburg.de
Homepage: www.seelsorge-regensburg.de
Shops: www.seelsorgeamt-regensburg.de
www.namenspatrone.de

Sehr geehrte, liebe Geistliche,
sehr geehrte, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der
Pastoral,

„Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“
Dieses jesuanische Wort stärkt alle Gläubigen und damit kann
es auch uns als Mitarbeitende im Weinberg des Herrn als Mo-
tivation dienen. Und wie viele neue Wege müssen oder dürfen
wir demnächst gehen?

Da sind die täglichen Herausforderungen in unserer Arbeit,
die uns jetzt auf das Pfingstfest hinführen, zu dem wir unsere
Gemeindemitglieder begleiten dürfen. Da sind die anstehen-
den Veränderungsprozesse in der Entwicklung unserer Diöze-
se, die da oder dort bereits konkret werden, an manchen Orten
noch ein wenig auf sich warten lassen und die wir stützen und
unterstützen sollen. Und schließlich sind da die vielen anste-
henden weltkirchlichen wie kirchenpolitischen Fragen, die eine
Gemeinschaft von Gläubigen nicht einfach zur Seite schieben
kann. Wir sollten uns im Wissen um die Zusage Jesu miteinander
auf den Weg machen. Wir wissen darum, dass er mit uns
geht. Selbst wenn es uns wie beim österlichen Emmausgang
erst spät(er) aufgehen sollte, wer mit uns geht; er ist es, der uns
die Schrift und die Propheten erschließt, der uns aufzeigt, was
sich ereignet hat und wie wir das sehen und an was wir glauben
dürfen. Lassen Sie uns in diesem Jahr mit dem Heiligen Wolf-
gang, dessen 1100sten Geburtstag wir feiern dürfen, auf dem
Weg sein; und freuen wir uns schon heute darauf, dass Papst
Franziskus für 2025 ein Heiliges Jahr ausgerufen hat.

Ich danke Ihnen allen für Ihren wertvollen Dienst und wün-
sche Ihnen gute Begleiter auf all Ihren Wegen

Dr. Walter Zahner, Ordinariatsrat
Leiter der Hauptabteilung Seelsorge im Bistum Regensburg

Zu Beginn

Bezug der Regensburger Sonntagshilfe in digitaler Form

Wir bieten Ihnen diese Möglichkeit gerne per E-Mail unter „seelsorge@bistum-regensburg.de“ kostenlos an. Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Kundennummer und E-Mail-Adresse mit.

Wolfgangsjubiläum

Auf Wolfgangsspuren durch das Bistum

Alle Gläubigen sind eingeladen, im Wolfgangsjahr mit Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer auf Wolfgangsspuren durch das Bistum zu pilgern. Diese Pilgerwege finden jeweils am Nachmittag statt. Nach einer kurzen Statio zu Beginn führt eine geistlich gestaltete Wanderung von ca. 2 Stunden zu einem „Wolgangsort“ (Kirche, Kapelle, „Wolfgangseiche“, ...). Dort wird eine Andacht gebetet und mit einer Wolfgangreliquie der Einzelsegen erteilt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Begegnung. - Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Termine:

Mai: 04.05. Haibühl | 05.05. Gerabach | 12.05. Eilsbrunn

Juni: 09.06. Glaubendorf | 16.06. Thal-

massing (1000-jährige Wolfgangseiche)
Juli: 06.07. Marktleuthen | 14.07. Sankt Englmar | 20.07. Frontenhausen
September: 14.09. Nittendorf | 22.09. Oberwinkling | 28.09. Oberhausen
Oktober: 05.10. Johannesbrunn | 12.10. Böbrach | 19.10. Oberempfenbach

Wolgangswoche 22. – 29.06.2024

Die Wolfgangswache 2024 wird am Samstag, 22.06. mit einem Pontifikalamt in Neukirchen beim Heiligen Blut eröffnet. Dazu wird der Schrein mit den Reliquien des heiligen Wolfgang vor Ort sein. Dort wird in vielfältiger Weise dazu eingeladen, sich neu auf Leben und Wirken des heiligen Wolfgang einzulassen.

Der Wolfgangsschrein kehrt am Dienstag, 25.06. nach Regensburg zurück, wo die Wolfgangswache in der Basilika St. Emmeram fortgesetzt wird. Sie findet ihren Abschluss mit der Priesterweihe am Samstag, 29.06. im Hohen Dom St. Peter.

Heiliges Jahr 2025

Hinweise zu geistlichen Angeboten und Kultur-Events rund um das Heilige Jahr 2025 hat der Vatikan Anfang April bekanntgegeben.

Der Papst will das verbindliche Ankündigungsdokument (genannt „Bulle“) für das Heilige Jahr am 9. Mai, dem Fest Christi Himmelfahrt, in Kraft setzen.

Darin werden auch die Regeln für den Nachlass kirchlicher Sündenstrafen, den sogenannten Ablass, für die Pilger festgelegt. Ebenfalls im Mai will der Vatikan das Programm mit den Großveranstaltungen des Jahres veröffentlichen. Darin werden unter anderem zentrale Gottesdienste und Veranstaltungen für bestimmte Pilgergruppen, Berufsgruppen, religiöse Vereinigungen und ähnliche Events enthalten sein.

Für das gesamte Jahr werden nach vatikanischen Schätzungen mehr als 30 Millionen Rom-Touristen erwartet. In das Programm für das Heilige Jahr wurden geistliche und kulturelle Elemente eingebaut.

Das Heilige Jahr lädt die christliche Gemeinschaft ein, die pastorale Fülle der Kirche zu erleben, geht jedoch auch über das Gebet hinaus und umfasst die gesamte menschliche Existenz.

Bereits im laufenden Jahr sind einige kulturelle Ereignisse geplant. Unter anderem sollen einzelne religiöse Kunstwerke von Marc Chagall (1887-1985) und Salvador Dalí (1904-1989) in römischen Kirchen gezeigt werden. Der Surrealist Dalí hatte sich nach 1948 wieder dem katholischen Glauben zugewandt und unter anderem Dantes „Göttliche Komödie“ mit Aquarellen illustriert.

Auch eine filmische Rückschau ist geplant. Unter anderem soll der weitgehend in Vergessenheit geratene Film „La porta del cielo“ (Die Himmelstür) von Vittorio De Sica gezeigt werden. Er wurde 1944 trotz deutscher Besetzung auf dem Gelände der Basilika Sankt Paul vor den Mauern gedreht, die zum Vatikangebiet gehört. Er erzählt die Ge-

schichte einer Pilgerfahrt. Der einzige Film von Schriftsteller Curzio Malaparte „Il Cristo proibito“ (Der verbotene Christus) aus dem Jahr 1951 ist auch Teil des Programms. Darin geht es um das Thema Schuld und Sühne im Kontext der italienischen Nachkriegszeit.

Ferner sind eine Ausstellung mit Ikonen aus Russland und der Ukraine sowie eine Reihe von Konzerten geplant. Das letzte davon gibt der Chor der Sixtinischen Kapelle zwei Tage vor Eröffnung des Heiligen Jahres, also am 22.12.2024, in der römischen Kirche Sant'Ignazio. Unter den weiteren Initiativen, die darauf abzielen, eine Glaubenserfahrung zu bieten und Dialog und gemeinsame Werte zu fördern, befindet sich das Projekt „In Cammino“ (übersetzt etwa: Unterwegs). Dabei handelt es sich um eine Pilgerreise zu Europas historischen Klöstern, die einen Weg des Glaubens, der Vernunft und des Umweltschutzes symbolisiert.

In Rom selbst wird zurzeit an vielen Baustellen gearbeitet, um den Pilgern im kommenden Jahr eine möglichst gute Erfahrung in der ‚Ewigen Stadt‘ zu gewährleisten.

Das Heilige Jahr ist ein einjähriges, weltweites Pilgerevent der katholischen Kirche mit Rom als Zentrum. Es findet regulär alle 25 Jahre statt. Papst Franziskus eröffnet das Heilige Jahr 2025 voraussichtlich am 24.12.2024. (vatican news/kna;5.04.2024)

► Seite 29!